Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Hörsum

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 21.07.2021
Beginn: 17:02 Uhr
Ende: 18:14 Uhr
Ort, Raum: Sportplatz in Hörsum

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Ratsherr Stephan Schaper

stellvertretene Ortsbürgermeisterin

Frau Martina Metge

Ortsratsmitglied

Herr Bernd Hoffmann

Herr Thorsten Röthig

Ratsherr Jörg Sachs

Verwaltung

Herr Gerrit Engelke

Frau Stephanie Munke (zugleich Protokollführerin)

Presse

Frau Stephanie Marschall, Alfelder Zeitung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Hörsum sowie der Tagesordnung

Herr Schaper begrüßt die Ortsratsmitglieder, Frau Marschall von der Alfelder Zeitung, seitens der Stadt Alfeld (Leine) Herrn Engelke und Frau Munke, sowie die Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung (verkürzte Ladungsfrist) und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates, sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Hörsum am 23.03.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Vorstellung der Außenanlagenplanung Kita Hörsum - mündl. Bericht

Herr Engelke erläutert den geplanten zeitlichen Ablauf des Kita-Neubaus und noch einmal speziell die Außenanlagen. Nachdem das Bauvorhaben am 15.07.2021 im Bau- und Umweltausschuss abgesegnet wurde, soll der geplante Baubeginn der Außenanlagen nun im Frühjahr 2022 sein. Für den Abschluss der Arbeiten ist der Spätsommer 2022 angedacht.

Herr Engelke erläutert die im Konzept aufgeführten Spielgeräte. Es muss berücksichtigt werden, dass es einen gemeinsamen Spielbereich für Krippen- und Kindergartenkinder geben wird und die Eigenschaften der Spielgeräte auf die Altersunterschiede abgestimmt werden müssen.

Die derzeitige Planung der neuen „Ortsmitte“ sieht eine Verbreiterung des Außenbereichs des Feuerwehrhauses, die Erneuerung des Pflasters sowie die Entfernung des Zauns vor. Der Übergang zu Kita könnte mit einer Grillhütte versehen werden. Herr Engelke betont, dass in der jetzigen Planungsphase noch Gestaltungswünsche umgesetzt werden können.

Herr Schaper unterbricht die Sitzung.

Ein Zuhörer erkundigt sich nach der geplanten Hauptzuwegung, die rechts am Feuerwehrhaus vorbei führt. Er gibt zu bedenken, dass in diesem Bereich die Gefahr besteht, dass Kinder nicht rechtzeitig von Fahrzeugführern gesehen werden.

Herr Schaper und die weiteren Mitglieder stimmen dem zu und sprechen sich für die bisher geplante Hauptzuwegung, links entlang des Vereinsheims der Kulturgemeinschaft, aus.

Herr Engelke erklärt, dass die in Rede stehende Zuwegung in den Planungen vorgesehen ist, um die geplante Ortsmitte zu erreichen.

Herr Sachs geht ebenfalls davon aus, dass die Eltern, die ihre Kinder in die Kita bringen, vorwiegend auf dem Gelände der Feuerwehr parken werden, wenn sie die neu geplante Hauptzuwegung nutzen wollen.

Herr Schaper unterstreicht abschließend den Wunsch aus dem Ort, und auch einstimmig aus dem Ortsrat, dass die Besucherströme der Kinder aus Sicherheitsgründen über den Seitenbereich geleitet werden sollen. Hier soll gemeinsam mit dem Planungsbüro nach einer Lösung gesucht werden.

Ein weiterer Punkt in der Planung der Fragen aufwirft, ist der Ausbauzustand des Parkplatzes. Auf Nachfrage von Herrn Röthig bestätigt Herr Engelke, dass nach derzeitigem Stand der Planung der Parkplatz in seinem jetzigen Zustand verbleiben wird, eine Pflasterung würde zusätzliche Kosten in Höhe von 35.000 € netto verursachen. Herr Röthig gibt zu bedenken, dass der Parkplatz so wie er jetzt ist, bei Regenwetter matschig wird und dies die Eltern dazu animieren könnte, ihre Fahrzeuge auf dem Gelände der Feuerwehr abzustellen.

Frau Metge betont noch einmal, dass es dazu nicht kommen darf. Während der gesamten Projektplanung hatte die ordnungsgemäße Leitung des Verkehrs oberste Priorität. Dem stimmt auch Herr Hoffmann zu und führt noch einmal aus, dass dies auch in der bisherigen Planung so festgelegt worden war.

Herr Meier (Zuhörer) äußert sein Unverständnis darüber, dass bei einem Projekt in dieser Größenordnung nicht von vornherein Gelder für eine Befestigung des Parkplatzes berücksichtigt werden.

Herr Engelke und Herr Sachs erläutern, dass dies eine politische Reaktion aufgrund einer nicht absehbaren Kostensteigerung war.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Herr Schaper lobt die gemeinsame Arbeit von Stadt und Planungsbüro und strebt an, zu gegebener Zeit die Gespräche bezüglich des Parkplatzes und der Zuwegung wieder aufzugreifen. Aufgrund der Urlaubszeit soll ein Gesprächstermin mit dem Planungsbüro, dem Ortsrat, der Kulturgemeinschaft und der Feuerwehr im September festgelegt werden.

4. Mitteilungen der Verwaltung

-Keine-

5. Anfragen

Herr Schaper weist auf den Wildwuchs auf dem Parkplatz am Feuerwehrhaus und auf dem Baugrundstück hin und bittet den Baubetriebshof, sich der Sache anzunehmen.

Frau Metge warnt davor, dass die Furchen entlang der Horststraße am Ortsausgang in Richtung Alfeld (Leine) noch nicht geschlossen sind. Hier soll möglichst umgehend Abhilfe geschaffen werden.

Herr Röthig weist zum wiederholten Male darauf hin, dass der Zugang zum Spielplatz „Am Walde“ (von der Wolfseiche aus) zuwächst und dringend zurückgeschnitten werden muss. Mittlerweile wird durch den Bewuchs so viel Licht weggenommen, dass es dunkel wie in einem Tunnel sei.

Herr Schaper schließt die Sitzung um 18.14 Uhr und gibt den Zuhörern die Gelegenheit, Fragen an den Ortsrat zu stellen.

Ortsbürgermeister
- Schaper -

Protokollführer
- Munke -

Fragen der Bürger

Das Überlandwerk Leinetal hat vor am „Sandkamp“ die Freileitung der Straßenbeleuchtung abzubauen und auf Erdverkabelung umzustellen. In dem Zuge beabsichtigt die Stadt Alfeld (Leine) den Neubau der Straßenbeleuchtung in einem Teilbereich. Ein betroffener Anlieger möchte wissen, ob er finanziell an der Baumaßnahme beteiligt wird.

Die Straßenbeleuchtung „Sandkamp/Herbstkamp“ wurde in der Vergangenheit auf verschiedenen Abschnitten zu verschiedenen Zeitpunkten erneuert. Eine Heranziehung der Anlieger in Form von Straßenausbaubeiträgen ist wohl nicht möglich.

Im Bereich der Bushaltestelle bei der Gaststätte „Zur Eule“ wird viel zu schnell gefahren. Die Verkehrskommission wird gebeten, die Sache zu überprüfen.

Im Bereich des Grundstücks „An der Wolfseiche 1“ drückt Wasser aus der Straße. Dies habe die Anliegerin dem Entwässerungsamt der Stadt Alfeld (Leine) aber bereits mitgeteilt.

„Am Reißel“, im Bereich der Hecke wo der Gehweg ausläuft, wird die Straßenreinigung nicht korrekt durchgeführt.